

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 28. Januar 2013 in der Gastwirtschaft Voßkuhle.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Hans Röh
3. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens
4. Gemeindevertreter Jörg Hars
5. Gemeindevertreter Knut Flatterich
6. Gemeindevertreter Ulf Schröder
7. Gemeindevertreter Dieter Petersen

Außerdem sind anwesend:

Herr Jansen, Kreisbauamt Nordfriesland
Christina Jasiak, Schriftführerin
sowie 6 Zuhörer

Bürgermeister Maas eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Schriftführerin, Herrn Jansen und die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Bürgermeister Maas bittet um die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 7 an zweite Stelle und die Tagesordnungspunkte 2-6 um jeweils einen Punkt nach hinten. Der Gemeindevertretung Südermarsch ist einstimmig dafür und ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Erteilen einer Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre für die Errichtung einer Windkraftanlage
3. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 26.11.2012 und über die 23. Sitzung am 28.12.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
8. Wegeangelegenheiten

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob bei auftretenden Fragen die Auskunft erteilt wird. Bürgermeister Maas bemerkt, dass die Gemeindevertretung immer offen für Fragen ist und selbstverständlich die gewünschte Auskunft, soweit möglich ist, erteilt.

2. Erteilen einer Ausnahmegenehmigung von der Veränderungssperre für die Errichtung einer Windkraftanlage

Bürgermeister Maas erläutert kurz den aktuellen Sachstand und übergibt das Wort an Herrn Jansen vom Kreisbauamt. Herr Jansen berichtet über das erfolgte Verfahren, über die aktu-

elle Sachlage und über das weitere Verfahren. Des Weiteren erläutert er, was Zielabweichungsverfahren ist und, dass der Antrag von der Gemeinde gestellt werden muss. Zielabweichung findet nicht erstmalig statt. Es ist zu beachten, dass das geplante Testfeld ein öffentliches Windtestfeld wird und anders als ein privates Testfeld zu behandeln ist. Die Belange wegen der Vogelwelt müssen auch abgearbeitet werden.

Bürgermeister Maas schlägt vor, die geplanten Standorte anhand der Karte den Zuhörern zu zeigen und zu erläutern. Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Fragen der Zuhörer, wie z.B. welche Windmühlen aufgestellt werden sollen, werden vom Bürgermeister Maas und Herrn Jansen beantwortet.

Die Festschreibung der Standorte wird im Bebauungsplan erfolgen und die Mindestfestsetzungen werden erforderlich sein.

Nachdem die Gemeindevertreter sich die Karte angeschaut haben, beschließen sie, mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die **Zielabweichung und das Zielabweichungsverfahren** zu beantragen. Der Kreis soll den Wortlaut der Zielabweichung für das Zielabweichungsverfahren erarbeiten.

Herr Jansen empfiehlt der Gemeindevertretung, die Aufgabe „das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen“ an den Bürgermeister zu übergeben. Sollte die Aufgabe nicht übertragen werden, wird die Sitzung der Gemeindevertretung zur Genehmigung jeder Windmühle erforderlich sein. Über diese Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Der Aufbau der ersten Windmühle könnte schon im Sommer, wenn nichts gegen spricht, erfolgen und die Inbetriebnahme Anfang Herbst. Das Zielabweichungsverfahren wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bürgermeister Maas fragt nach, ob nicht eine andere gesonderte Regelung bezüglich der **Ausgleichsflächen** gefunden werden könnte. In Bayern muss z.B. nur die Fundamentfläche ausgeglichen werden. Da die Windmühlen ja wieder abgebaut werden sollen und die Ausgleichsflächen für immer weg wären, ist die Ausgleichsfläche von ca. 60 - 80 ha erheblich. Herr Jansen kann nichts versprechen, weist aber darauf hin, dass die Ausgleichsflächen nicht alle zwingend in der Südermarsch sein müssen.

Bürgermeister Maas bedankt sich bei Herrn Jansen für seine Teilnahme an der Sitzung, sowie die Beantwortungen der Fragen. Herr Jansen verlässt die Sitzung.

3. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 26.11.2012 und über die 23. Sitzung am 28.12.2012

In der Niederschrift über die 22.Sitzung am 26.11.2012 in dem TOP 7 Punkt 2 wird „Schneedienst“ in den „Schneeräumdienst“ umgeschrieben und im Punkt 3 soll es nicht „ans Leitplanken“, sondern „aus Leitplanken“ heißen.

In der Niederschrift über die 23.Sitzung am 28.12.2012 in dem TOP 2 Satz 3 wird der ZB 02 auf ZB 05 geändert.

Die Niederschriften werden mit den oben genannten Änderungen einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- **Büsche** wurden geschnitten.
- Am 25.1.2013 war Bürgermeister Maas bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mildstedt. Die Freiwillige Feuerwehr Mildstedt bat um eine **Spende in Höhe von 250 € für die Anschaffung eines Explosionshauses** für Staub- und Öl-Explosion. Ein Explosionshaus ist ein kleines Hausmodell indem die Staub- und Ölbrände realistisch nachgestellt werden können. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Spende.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Hans-Peter Martens fragt nach, ob jemand sich bei dem Bürgermeister wegen **Schneiden der Büsche** gemeldet hat. Beim Bürgermeister nicht, aber bei Dieter Petersen. Er hat sich darum gekümmert.

Dieter Petersen fragt über das diesjährige **Biikebrennen** nach. Nach kurzer Besprechung ist entschieden, dass das Biikebrennen weiter wie bisher stattfinden wird.

Bürgermeister Maas schlägt vor, soweit in der **Windtestfeldangelegenheit** mehr Klarheit gibt, eine **Einwohnerversammlung** diesbezüglich stattfinden zu lassen. Die Gemeindevertretung ist mit dem Vorschlag einverstanden.

6. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Die Vorlage wird durch den Bürgermeister Maas vorgestellt. Es sollen die genannten Aufgabenfelder **Förderung des Tourismus, Wirtschaftsförderung, Integrierte Ländliche Entwicklung, Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) und Abwasserbeseitigung** übertragen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aufgaben auf das Amt zu übertragen. Wobei bei dem Aufgabenfeld Abwasserbeseitigung, der Grüne Weg ausgeschlossen wird.

7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Die Gemeindevertretung benennt folgende Personen in den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher Jens Peter Martens

Stellvertreter Christian Petersen

Beisitzerin Karin Rieckenberg

Weitere Beisitzer/innen und eventuell noch ein/e Stellvertreter/in werden am 19.2.2013 gewählt.

8. Wegeangelegenheiten

Bürgermeister Maas berichtet, dass der **Kuhfennenweg** sehr stark belastet wird. Es fahren sehr viele vollbeladenen LKW rüber. Bei der letzten Wegeschau ist aufgefallen, dass viele **Grandwege** gelitten haben und im Frühjahr aufgefüllt werden sollen, erklärt Hans Röh ergänzend dazu.

Ein Bürger erkundigt sich, ob es neue Informationen bezüglich der **B 5** gibt. Bürgermeister Maas hat keine neuen Informationen.

Bürgermeister Maas berichtet, dass der Parallelweg, der an der Bahn verläuft, mehrere **tiefe Kuhlen**, in denen immer Wasser steht, hat. Die Gemeindevertreter werden sich den Weg anschauen und in März über das weitere Verfahren entscheiden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeister Maas stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Maas für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin